



Monatswitterungsbericht August 2014 des Agrarmeteorologischen Messnetzes Thüringen vom 01.09.2014

Der August 2014 fiel in der 1. Dekade 1°C bis 2,5°C zu warm, in der 2. Dekade 1,5 °C bis 2,5 °C zu kalt und in der 3. Dekade 1 °C bis 2 °C zu kalt aus. Insgesamt schwankten die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen zwischen normaltemperiert in Großenstein und -1,4 °C in Friemar (Abb. 1). Im Messnetzmittel zeigte sich der Monat 0,6 °C zu kalt.



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	15,6	-0,4	113,8	189,0
Bollberg	16,0	-0,4	108,1	158,0
Burkersdorf	15,2	-0,7	141,9	213,7
Buttellstedt	15,9	-1,2	89,7	145,1
Dobitschen	16,5	-0,3	82,0	126,3
Dornburg	16,3	-0,8	113,3	166,1
Erfurt/FH	17,3	-0,4	104,6	194,4
Friemar	15,4	-1,4	104,0	194,0
Großenstein	16,7	0,0	81,7	113,5
Haufeld	15,8	-0,2	96,6	147,7
Heßberg	15,0	-1,2	117,4	164,7
Kalteneber	14,9	-0,4	113,6	172,1
Kirchengel	15,9	-0,1	75,8	128,9
Kutzleben	16,7	-0,4	82,2	136,8
Mönchpiffel	16,7	-0,8	119,8	214,7
Oberweißbach	13,6	-0,5	98,1	114,1
Straußfurt	16,8	-0,5	97,4	178,1

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den August 2014 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 8,5 °C (Oberweißbach am 24.08.) und 23,6 °C (Kindelbrück am 02.08.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 33,5 °C am 02.08. in Monstab gemessen, die niedrigste mit 2,8 °C am 22.08. in Queienfeld. Es wurden zwischen ein (Oberweißbach) und 12 (Mönchpiffel) Sommertage ($T_{max} \geq 25 \text{ °C}$) und zwischen ein (14 Standorte) und drei (Monstab, Schkölen) „heiße“ Tage ($T_{max} \geq 30 \text{ °C}$) gezählt. An 13 Standorten gab es keinen solchen Tag. Beide Kenntage waren unterrepräsentiert.

Die Niederschlagsversorgung des August lag auf allen Messnetzstandorten über den Erwartungswerten und dies z.T. deutlich. Die relativen Aufkommen schwankten zwischen 110 % in Großenbrunn und 246 % in Heringen. Im Messnetzmittel lag die Niederschlagsversorgung bei 160 %. Der höchste Tageswert wurde mit 72,8 mm am 04.08. in Heringen registriert. Die Anzahl der Niederschlagstage belief sich auf 16 (Mönchpiffel, Stobra) bis 26 (Kalteneber). Da mehr als die Hälfte der Tage Niederschlagstag war, waren die Bedingungen für die Mähdruschernte nicht optimal. Diese zog sich in ungünstigen Lagen bis Ende des Monats hin.

Der Sommer insgesamt (Juni bis August) zeigte sich zu feucht und etwas zu warm. Die Niederschlagsversorgung lag im Messnetzmittel bei 138 % (von 113 % in Queienfeld bis 178 % in Bollberg) und die Temperaturen lagen im Messnetzmittel 1,1 °C (von +0,1 °C in Friemar bis +1,8 °C in Kirchengel) über den Normalwerten. Dies war allerdings fast ausschließlich dem zu warmen Juli zu verdanken. Durch die reichlichen Niederschläge herrschte kein Wassermangel vor, so dass ein optimales Wachstum gewährleistet war.

Die Verdunstungswerte im August schwankten zwischen 77 mm in Monstab und 100 mm in Friemar. Damit ergaben sich KWB-Salden zwischen -26 mm in Görmar und +62 mm in Heringen. Nur 8 Standorte hatten negative Salden zu verzeichnen. Am Ende des Monats hatten die Kulturen einen normalen Entwicklungsstand aufzuweisen. Da die Sonnenscheindauer um den Laurentiustag (10.08.) recht hoch war, ist mit 80 %-iger Wahrscheinlichkeit ein recht warmer und trockener Herbst die Folge. Zumindest auf die nächste Zeit trifft wahrscheinlich dies zu.

Weitere Informationen unter: www.thueringen.de/th8/tll/agrarökologie/wettermessnetz

